

Öllein

JULIET

Für Zwischenfruchtanbau und Körnernutzung



Vorteile:

- Fruchtfolgeneutrale Zwischenfrucht mit schneller und gesunder Entwicklung
- Anspruchslos an Boden- und Klimabedingungen
- Pfahlwurzel mit großem Tiefgang für eine gute Bodenstruktur
- Sehr gut als Mischungspartner in Zwischenfruchtmischungen geeignet
- Aufgrund hoher Kornerträge mit hohem Ölgehalt (42,6 % in HGCA-Beschreibungsliste Leinsamen Frühjahr-2014, Agriculture and Horticulture Development Board in England) ist **JULIET** hervorragend für die Körnernutzung geeignet
- Winterhärte bis -5°C

In Mischungen enthalten: viterra® MAIS, viterra® POTATO

Sorteneigenschaften: (nach offiziellen Prüfungen o. in Anlehnung an das Bundessortenamt)

	schlecht / früh / kurz / gering	gut / spät / lang / hoch
Kornertrag	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Ölertrag	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Blühbeginn	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Pflanzenlänge / Bestandeshöhe	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Nutzung:

Gründüngung
 Körnernutzung
 Erosionsschutz
 Humusaufbau
 Wasserschutz / Stickstoffkonservierung
 Mulchsaat
 Greeningfähig als Mischungskomponente

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	+
Getreide	+
Raps	+
Zuckerrüben	+
Kartoffeln	+
Intensivkulturen	+
Leguminosen	+

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering

gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	
Erosionsschutz	
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	
Humusaufbau	
Kälte- und Frostresistenz	
Trockentoleranz	
Maximale Durchwurzelungstiefe	120 cm

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	30 - 35 kg/ha
Saattiefe	2 – 3 cm
Aussaatperiode	Hauptkulturanbau: Ende März bis Mitte April; Zwischenfruchtanbau Mitte Juli bis Ende August
Düngung	40 - 80 kg/ha N
Pflanzenschutz	Herbizidmaßnahme im Voraufbau zur Unkrautbekämpfung; kein Pflanzenschutz notwendig im Zwischenfruchtanbau
Aussaatverfahren	Drillsaat, hohe Ansprüche an das Saatbett; keine Verdichtungen und Verschlammungen, ggf. Kluten einebnen